



Asiatisches Russland, Stadt Taschkent in der "Mennonitische Rundschau" vom 1. Februar 1882

Abgeschrieben von Elena Klassen ([Email](#)), alle ihre [Berichte](#).

Kopie der Zeitung ["Mennonitische Rundschau" vom 1. Februar 1882, Seiten 1-3.](#) (gotisch) von Elena Klassen.

Asiatisches Russland, Stadt Taschkent.

- Peter Pauls, früher in Friedensruh, hat mit Interesse in der „Rundschau“ die Nachricht von der Tochter seines Bruders *Heinrich Pauls*, früher in Fürstenwerder, gelesen. Da er die Adresse des H.P. nicht hat, so möchte er sie durch die „Rundschau“ erfahren. Zugleich wünscht er seinen sämtlichen Freunden und Bekannten die wichtigsten Ereignisse seiner Familie auf demselben Wege mitzuteilen. Das ist denn besonders das Schicksal ihrer Tochter Anna, das ihnen sehr nahe liegt. Dieselbe wurde nach unserer Ankunft in Taschkent am 17. Dezember v.J. mit noch einigen jungen Leuten, und zwar Dietrich Peters, Sohn unseres Bruders und Ältesten A.Peters, und Helena Wiebe, Tochter des Abr. Wiebe aus Wernersdorf, getauft. Am 19. April d.J. trat sie mit genanntem D. Peters in den Ehestand, und nach einem Zeitraum von nur 11 Wochen rief der Tod sie von hier ab. Sie war 25 Tage hart krank, die meiste Zeit sprachlos. Den 6. Juli starb sie im Alter von 19 J. 3W. Welche Reihe von Erfahrungen in so kurzer Zeit.
- Kornelius Dück, früher in Wernersdorf, (ganz gelähmt) möchte gern erfahren, wie es seinem Vetter Kornelius Wiens in Minnesota geht, und bittet um seine Adresse.
- Peter Dablke, früher in Friedensruh, hat mit herzlicher Freude die Zeilen von Peter Funk, früher in Friedensruh, jetzt Newton Kansas, gelesen in No.3 II Jahrg. der „Rundschau“ und entbietet ihm sammt seinen Kindern seinen herzlichen Gruss. Er ist mit seiner Familie, außer der ältesten (Stief) Tochter und in Taschkent, befindet sich glücklich und wohl.
- Johann Dörksen, Wernersdorf, (ledig, blind) möchte durch die „Rundschau“ nach der Adresse der Söhne des Jakob Dörksen (Arzt), früher Bergthal, jetzt in Manitoba, fragen. Er, D., befindet sich hier gegenwärtig ganz wohl.
- Thomas Koop aus Tiegerweide möchte gern von den Brüdern seiner Frau, Abr. und Heinrich Böse, früher aus Sagradowka und in Blumenort, wenn auch nur etwas erfahren. Er sammt Frau und Kindern ist, Gott Lob, gesund. Tochter Anna ist mit Jakob Wiebe, Sohn des Peter Wiebe aus Wernersdorf verheiratet.
- Martin Janzens lassen ihrer Mutter, W.Ar. Reimer aus Fürstenwerder, wissen, dass die Briefe aus der ihr gesandten Adresse verloren sind, falls solche abgesandt wurden,

denn wir sind eben noch in Taschkent. Herzlichen Gruss an Mutter und Geschwister.
Janzen sind gesund.

J.